

Marie Haller-Neumann

Friedrich
Schiller

Ich kann nicht Fürstendiener sein

Eine Biographie

Aufbau-Verlag

Inhalt

Einführung

Geisteshaltung und Künstlerpersönlichkeit 7



Erstes Kapitel

Herkunft und Kindheit

Jugend und Studienjahre in der Carlsschule

1759–1780 25

Porträt

Dichterarzt und »scharfsinniger Psychologe« 47



Zweites Kapitel

Wanderjahre

Stuttgart – Mannheim – Bauerbach – Mannheim –

Leipzig-Gohlis – Dresden – Ankunft in Weimar

1780–1787 63

Porträt

Für das Gespräch geboren – die großen Freundschaften 91



Drittes Kapitel

Weimar – Professor in Jena – Geschichtsdenken und

philosophische Ästhetik – Rückkehr zur Dichtung

1787–1799 107

Porträt

Theaterdichter und Publizist 147



Viertes Kapitel

Höhe der Zeit – Weimar

Früher Abschied – Tod des Dichters

1799–1805

183

Porträt

Zur Vertonung geschaffen –

Schiller und die Musik

211



Fünftes Kapitel

Werk und Öffentlichkeit

Umriss einer Wirkungsgeschichte

231

Nachwort

Das Interesse an Schiller

Von Walter Müller-Seidel

260



Anhang

Chronik

280

Literaturverzeichnis

290

Bildnachweis

293

Personenregister

294